

Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle zu Leipzig

des Verbandes Elfaß-Lothringischer Uhrmacher, der Freien Innung für das Uhrmachergewerbe im Stadt- und Landkreis Bielefeld, der Zwangsinnung der Uhrmacher, Goldschmiede und Optiker zu Bochum, der Uhrmacher-Zwangsinnung zu Münster i. Westf. und der Uhrmacher-Vereinigung zu Stendal.

Abonnements- und Insertions-Bedingungen siehe auf dem Titelblatt.

Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung Diebener, Leipzig.

Fernsprech-Anschluß No. 2991.

Nachdruck ist nur nach vorheriger Vereinbarung unter genauer Quellen-Angabe gestattet!

No. 9

Leipzig, 1. Mai 1906

13. Jahrg.

Das Ergebnis unserer Lehrlingsarbeiten-Prüfung.

Nachstehend verzeichnete 16 Arbeiten waren bis zum festgesetzten Prüfungstermin eingegangen.

1. Aller Anfang ist schwer	Bohrerhalter	1. Lehrjahr.
2. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen	Federhauswelle für Messing-Wecker	1. Lehrjahr.
3. Gebrauchte Zeit ist Leben	Federwelle, Sperrad, Sperrkegel, mit Schraube für Domgong - Freischwing.	2. Lehrjahr.
4. Übung macht den Meister	Regul. Gehwerk repariert: Ankergabel neu, Anker auspoliert	1. Lehrjahr.
5. Rastlos vorwärts mußst du streben, nie ermüdet stille stehn, willst du die Vollendung sehen	Platine m. Brücke und Kleinbodenradtrieb	1. Lehrjahr.
6. Arbeit und Tätigkeit	Großer Zylinder m. Unruhe	2. Lehrjahr.
7. Laufe gut	Minutenrad mit Trieb, Federkernlöcher und Kl. Bodenradlöcher gefüllt.	3. Lehrjahr.
8. Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr	Schlüsseluhr repariert, verschiedene Teile erneuert	3. Lehrjahr.
9. Immer vorwärts	1 Unruhwelle	3. Lehrjahr.
10. Meine erste Angstarbeit	4 Schraubenzieher	1. Lehrjahr.
11. Ehre sei Gott in der Höhe	Unruhwelle	4. Lehrjahr.
12. Sich regen bringt Segen	Zylinder-Uhr repassiert u. 2 Steinfassung gefertigt	3. Lehrjahr.
13. Gutes Werkzeug halbe Arbeit	Supportstiefel	1. Lehrjahr.
14. Morgenstunde hat Gold im Munde	Zylinderhemmung auf Messingplatte	4. Lehrjahr.
15. Vorwärts	15 Punzen, 1 Punzenflachschleifer	1. Lehrjahr.
16. Erst besinn's, dann beginn's	Graham-Anker für Regulateur	3. Lehrjahr.

Die Prüfung wurde am Sonntag, den 22. April Vorm. vorgenommen und zwar von den Mitgliedern Herren Friedrich, Herr-

mann, Hofmann, Magdeburg, Schneider, Scholze und Wacker. Wie bekannt erfolgt die Wertung nach Punkten. Fünf Punkte für Vorzüglich, vier Punkte für Sehr gut, drei Punkte für Gut, zwei Punkte für Ziemlich gut, einen Punkt für Genügend. Die Gesamtzahl der Punkte wurde durch die Zahl der Preisrichter dividiert, Brüche über $\frac{1}{2}$ Punkt wie ein ganzer Punkt gezählt.

Nachdem die Prüfung vollendet, wurde in der am anderen Tage abgehaltenen Monatssitzung beschlossen die Prämiiierung der besten Arbeiten wie folgt vorzunehmen: als erste Prämie das im vorigen Jahre von Herrn Lüthy-Hirt in Biel gestiftete Reguliermaschinchen, als zweite Prämie Mk. 10.— und den sämtlichen Arbeiten, welche die Zensur Gut erhalten haben je Mk. 5.— neben dem Diplom zu gewähren. Erst nachdem dieser Beschluß gefaßt, wurde die Öffnung der die Namen der Prüflinge enthaltenden Umschläge vorgenommen und folgendes festgestellt:

Es erhielt die Arbeit Nr. 9 von Ferd. Hammans bei Oskar Sonderkamp in Kevelaer im 3. Lehrjahre gefertigt 27 Punkte, also die Zensur Sehr gut, Diplom und Reguliermaschinchen. Die Arbeit Nr. 3 von Frdr. Wohlenberg bei H. Wohlenberg in Tönning im 2. Lehrjahre gefertigt 24 Punkte, Zensur Gut, Diplom und Mk. 10.— als Prämie.

Die Arbeit Nr. 2 von Rudolf Brämer bei Ernst Keller in Osabrück im ersten Lehrjahre gefertigt 21 $\frac{1}{2}$ Punkte, Zensur Gut, Diplom und Mk. 5.— Prämie.

Die Arbeit Nr. 13 von Otto Krahl bei Wilh. Weber in Hersfeld 21 Punkte Zensur Gut, Diplom und Mk. 5.— Prämie.

Die Arbeit Nr. 10 von Wilh. Kuchenbuch bei Erich Kuchenbuch in Roßwein 20 Punkte Zensur Gut, Diplom und Mk. 5.— Prämie.

Die Arbeit Nr. 6 von Paul Vogel bei Bruno Becker in Roßleben 19 Punkte Zensur Gut, Diplom und Mk. 5.— Prämie.

Die Arbeit Nr. 14 von Rupert Schuster bei A. Schuster in Heman 19 Punkte Zensur Gut, Diplom und Mk. 5.— Prämie.

Die Zensur „ziemlich gut“ erhielten:

Anton Igel bei W. Ehlert, Ruhrort für die Arbeit Nr. 1, 16 $\frac{1}{2}$ Punkte. Frdr. Körner bei A. Jasper, Lengerich i. W. für die Arbeit Nr. 16, 16 $\frac{1}{2}$ Punkte.

Alf. Buntzel bei G. Vogel, Greifswald für die Arbeit Nr. 15, 15 Punkte. H. Wagner bei Joh. Wagner, Bonn a. Rh. für die Arbeit Nr. 4, 14 $\frac{1}{2}$ Punkte.

L. Friedrich bei A. Welling, Augsburg für die Arbeit Nr. 8, 14 Punkte. P. R. Neuhäuser bei M. G. Weichold, Augustusburg i. E. für die Arbeit Nr. 7, 13 $\frac{1}{2}$ Punkte.

Fr. Stute bei W. Ramm, Ahrensburg für die Arbeit Nr. 12, 13 Punkte.

Zensur genügend:

P. Enke bei P. Kauf, Hettstedt für die Arbeit Nr. 11.